

## Renditeerwartungen von Private Debt- Investoren in Europa für die Jahre 2019 bis 2025

### Überblick

Private Debt - Investoren in Europa erzielten von 2019 bis 2025 je nach Risiko und Kreditart sehr unterschiedliche Renditen. Die Bandbreiten der Renditeerwartungen (in EUR) für vorrangig besicherte Senior Loans, nachrangige Junior Debt-Tranchen, klassische Unternehmenskredite (*Performing Loans*), Special Situations, Mezzanine, Distressed Debt und Venture Debt haben sich im Zeitverlauf deutlich verschoben. Dies spiegelt das makroökonomische Umfeld wider – von der Niedrigzinsphase 2019 über die Corona-Krise 2020, der Erholungsphase 2021 bis hin zum Zinsanstieg 2022/23 und dem aktuellen Niveau 2024/25.

Die folgende Tabelle fasst die typischen Rendite-Spannen pro Jahr und Segment zusammen, gefolgt von einer Jahresanalyse und einem Durchschnitt über 2019–2025:

| Segment                       | 2019    | 2020    | 2021    | 2022    | 2023     | 2024 (erw.) | 2025 (erw.) | Ø 2019–2025 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|---------|----------|-------------|-------------|-------------|
| Senior Debt (1. Lien)         | 6–8 %   | 6–8 %   | 6–7 %   | 6–9 %   | 8–12 %   | 8–11 %      | 9–11 %      | ~8 %        |
| Junior Debt (2. Lien)         | 9–11 %  | 9–12 %  | 9–11 %  | 10–13 % | 12–15 %  | 12–14 %     | 12–15 %     | ~12 %       |
| Performing Loan (Unternehmen) | 6–9 %   | 6–9 %   | 6–8 %   | 7–10 %  | 8–12 %   | 8–11 %      | 9–12 %      | ~8–9 %      |
| Special Situations            | 10–14 % | 12–18 % | 10–15 % | 12–20 % | 15–20 %+ | 15 %+       | 15 %+       | ~13 %       |
| Mezzanine (Nachrang/PIK)      | 12–14 % | 12–15 % | 11–14 % | 12–16 % | 14–18 %  | 14–16 %     | 14–17 %     | ~14 %       |
| Distressed Debt               | 15–20 % | 15–25 % | 15 %    | 15–25 % | 18–25 %+ | 15–20 %+    | 15–20 %+    | ~18 %       |
| Venture Debt                  | 8–15 %  | 8–15 %  | 8–12 %  | 9–15 %  | 10–18 %  | 10–18 %     | 10–18 %     | ~10 %       |

(Alle Renditen in EUR, nominal p.a., **Bandbreiten** typischer Zielrenditen vor Kosten; "erw." = erwartet)

### Rendite-Entwicklung nach Jahr

#### 2019 – Hohes Risiko trägt Zinsen

Im Jahr vor der Pandemie waren die Zinsen niedrig, doch Private Debt bot je nach Risiko ansprechende Aufschläge.

- Vorrangige **Senior Loans** (vorrangig besichert) erzielten in Europa rund **6–8 % p.a.**
- **Junior Debt** (nachrangig besichert) lag typischerweise bei **9–11 %**.
- **Performing Loans** – klassische Unternehmensfinanzierungen an bonitätsstarke Mittelständler – bewegten sich ebenfalls im hohen einstelligen Bereich (meist um 6–9 % p.a.), oft strukturiert als Senior oder Unitranchekredite. So wurden **Unitranche**-Finanzierungen (Kombikredite aus Senior/Junior) um **8–9 %** verzinst, womit Kreditfonds etwas höhere Zinsen als Banken verlangen konnten.
- **Mezzanine-Kapital** (nachrangige Darlehen mit Gewinnbeteiligung oder PIK-Zinsen) erwartete sogar **12–14 %** Rendite).
- Spekulative **Special Situations** und **Distressed Debt** spielten 2019 eine geringere Rolle (robuste Konjunktur, wenige Notlagen), doch Spezialfonds zielten hier auf zweistellige Renditen. **Distressed-Debt**-Investoren, die notleidende Kredite mit Abschlag kaufen oder Restrukturierungen finanzieren, peilten oft **15 %+** an, während **Special Situations** (z.B. Überbrückungs- oder Turnaround-Finanzierungen) im niedrigen **zweistelligen Bereich** rentierten.
- **Venture Debt** – Risikokapitalkredite an Start-ups – war noch ein Nischensegment in Europa und verlangte **hohe Zinsen (8–15 %)** plus Equity-Kicker.

Insgesamt zeigte sich 2019 ein erwartungsgemäßes Risiko-Rendite-Profil: Sicher besicherte Kredite ~6–8 %, Mezzanine/Junior ~10–12 %, und opportunistische Strategien >10 %. Diese Bandbreiten sind **Richtwerte für Europa**; in **Deutschland lagen sie dank solider Bonitäten tendenziell ~1 %-Punkt niedriger**.

#### 2020 – Pandemie-Schock und Spreadausweitungen

Die COVID-19-Krise führte im März 2020 zu Liquiditätsengpässen und höherer Risikoaversion. Kurzfristig weiteten sich Kredit-Spreads: Private Debt Renditeerwartungen stiegen, um die Unsicherheit zu kompensieren. Trotz Nullzinsen der EZB verlangten Kreditfonds höhere Margen.

- Im **Senior Direct Lending** blieben typische Kupons zunächst im Bereich **~6–8 %**, doch in der akuten Krise wurden bei neuen Deals auch Aufschläge gesehen (obere Spanne ~9 %).
- **Junior Debt** konnte zeitweise gegen **10–12 %** tendieren, um das gestiegene Ausfallrisiko zu vergüten.
- Im Jahresverlauf glätteten sich die Märkte dank massiver Zentralbank- und Fiskalhilfen – viele **Performing Loans** liefen weiter „performant“ und verzinsten sich ähnlich wie 2019. Auffällig war, dass Private Debt sich relativ gut behauptete: Die **Default-Rate** von Private-Debt-Fonds blieb unter 2 % und damit niedriger als bei High-Yield-Bonds. Direkte Lending-Renditen (~7 %) übertrafen 2020 sogar öffentliche Hochzins-Anleihen.
- **Special Situations**-Strategien erhielten neue Bedeutung: Fonds stellten Liquidität für Unternehmen bereit, die pandemiebedingt in Sondersituationen gerieten (z.B. Überbrückungskredite für Lockdown-geschädigte Firmen). Solche Deals boten zweistellige Renditen, je nach Risiko **12–18 %**.
- **Mezzanine-** und **PIK-Tranchen** blieben rar – Private-Equity-Sponsoren zogen oft Unitranche-Finanzierungen vor – doch wo Mezzanine eingesetzt wurde, verlangte es weiterhin rund **12–15 % p.a.**
- **Distressed Debt**-Investoren witterten Chancen (viele Unternehmen standen zeitweise kurz vor Verzug), allerdings verhinderten Maßnahmen wie Moratorien und Staatskredite einen Ausfall-Tsunami. Einige Distressed-Fonds konnten **Renditeziele von 20 %** anvisieren, doch das große **Distressed-Szenario** blieb 2020 aus.
- **Venture Debt** setzte seinen Wachstumskurs fort; die Konditionen blieben mit **~8–15 %** Zins + Warrants ähnlich hoch wie pre-COVID, da Startups trotz Krise Kapital suchten und Risikoprämien hoch blieben.

#### 2021 – Erholung und Wettbewerb

2021 erholte sich die Wirtschaft kräftig, was die Kreditausfallraten niedrig hielt. Zugleich spülten lockere Geldpolitik und Investorenhunger viel Kapital in den Private-Debt-Markt. Direct Lending blieb gefragt, was den Wettbewerb unter Kreditfonds erhöhte. Die Folge: Rendite-Spreads begannen leicht zu schrumpfen.

- Erstklassige **Senior Debt** für solide Firmen wurden teils schon zu **5–7 %** vergeben (untere Spannbreite), während der typische Bereich weiterhin bei **~6–8 %** lag. **Unitranche**-Finanzierungen, die 2021 den Markt dominierten, ermöglichten den Sponsoren hohe Verschuldungsgrade bei zugleich **attraktiven Konditionen im einstelligen Prozentbereich**. Daten zeigen, dass Unitranche-Deals für Kreditnehmer mit guter Bonität in Europa Margen von ~575–650 Basispunkten plus 3–4 % Upfront-Fee boten – effektiv also **~7–8 % p.a.** Verzinsung.
- **Junior Debt** blieb mit **~9–11 %** im zweistelligen Bereich, wobei wenige Transaktionen in diesem Segment stattfanden (viele Finanzierungen wurden als Unitranche strukturiert). **Performing Loans** (Wachstums- und Übernahmekredite an mittelständische Firmen) waren 2021 reichlich vorhanden; Kreditfonds konzentrierten sich auf das **Sub-Investment-Grade** Segment (unterhalb Investmentgrade BBB; Rating ~BB), wo sie gegenüber Banken mit höherem Risikoappetit punkten konnten. Die Verzinsung dieser klassischen Unternehmenskredite bewegte sich typischerweise um **6–8 %**, also leicht unter dem Vorjahr, da **Covenants-Light-Strukturen** (weniger strikte Kreditbedingungen) und starker Kapitalzufluss zu einem gewissen **Preisdruck** führten.
- **Mezzanine**-Kapital war 2021 weniger verbreitet – viele Finanzierer zogen die „All-in-One“-Lösung Unitranche vor. Die wenigen Mezzanine-Deals lagen aber weiterhin um **~12–14 %** Rendite.
- **Special Situations** hatten in der Boomphase weniger Zulauf; wo eingesetzt (etwa bei komplexen Carve-outs oder temporären Schwierigkeiten), blieben Renditen um **10–15 %**.
- **Distressed Debt**-Strategien warteten noch auf den großen Einsatz: Dank der Erholung sanken die Insolvenzen; Distressed-Fonds erzielten kaum Realisierungen, hielten aber an ihren **hohen Zielrenditen (~15 %)** fest für künftige Gelegenheiten.
- **Venture Debt** boomte parallel zum VC-Markt: viele Startups nutzten Venture Debt zur Wachstumsfinanzierung. Die Zinssätze blieben mit **~8–12 %** plus **Eigenkapitaloptionen** attraktiv für Investoren – allerdings wuchs der **Wettbewerb** auch hier (neue Debt-Fonds, z.B. europäische Banken und Förderinstitute stiegen verstärkt ein).

Insgesamt war 2021 durch leicht sinkende Kreditmargen und hohe Liquidität geprägt, was in einem ansonsten renditeschwachen Anleiheumfeld besonders geschätzt wurde.

## 2022 – Zinswende und Divergenz

**2022 markierte einen Wendepunkt.** Bis zum Frühjahr blieben Bedingungen ähnlich 2021. Doch mit rasant steigender Inflation und Leitzinswende (EZB-Zinsanhebungen ab Juli 2022) änderte sich die Kalkulation drastisch. Floating-Rate-Kredite gaben den Zinsanstieg direkt an Investoren weiter.

- Im **Senior Debt**-Segment kletterten die Gesamtverzinsungen spürbar: Hatte Anfang 2022 ein typischer Euro-Senior-Loan ~6–7 % gebracht, waren es gegen Jahresende **8–9 % oder mehr**, da zum Kreditspread nun ein deutlich positiver Euribor (z.B. 6M Euribor ≈2,5 % Q4 2022) hinzu kam. Viele Private-Debt-Fonds berichteten von einem sprunghaften Anstieg ihrer laufenden Cash-Yields. **Senior Direct Lending** avancierte dadurch zum Profiteur – *“das aktuell sehr attraktive Renditeniveau bei Corporate Private Debt spielt eine entscheidende Rolle”*, so einhellig Asset Manager in Umfragen.
- **Junior Debt**-Tranchen verteuerten sich ebenso: Junior Debt-Kredite lagen bis zu **~10–13 % p.a.** Neuemissionen von **Unitranche**-Anleihen im 4. Quartal zeigten All-in-Renditen im **zweistelligen** Bereich, was Kreditnehmer vor Herausforderungen stellte. Generell zogen manche Banken sich zurück, sodass Kreditfonds höhere Margen durchsetzen konnten, etwa durch **Stretched Senior**-Strukturen mit **Renditeaufschlag gegenüber klassischen Senior Debt**. **Performing-Loan**-Finanzierungen wurden teurer und knapper – während Anfang 2022 viele Übernahmen noch günstig fremdfinanziert wurden, verlangten Debt Funds im Verlauf des Jahres Margenanpassungen oder wichen auf Mezzanine-Tranchen aus. Insgesamt stieg die Bandbreite für **gesunde Unternehmensdarlehen** auf **7–10 %**.
- **Mezzanine**- und **Subordinated Debt** wurden wieder attraktiver, da klassische Unitranche-Deals teurer und selektiver wurden. Mezzanine-Renditen von **12–16 %** waren am Markt zu sehen – teils mit PIK-Zins und Equity-Kicker, um Sponsor-Kapitallücken zu füllen.
- **Special Situations**-Strategien kamen verstärkt zum Einsatz: Energiepreisschocks, Lieferkettenprobleme und Ukraine-Krieg brachten einzelne Unternehmen in **Sondersituationen**, selbst wenn sie grundsätzlich solvent waren. Private Debt füllte Finanzierungslücken (z.B. Working Capital Bridging, Rescue Finance) – gegen entsprechend hohe Zinsen. Renditen im Bereich **15–20 %** waren in solchen Fällen nicht ungewöhnlich.
- **Distressed Debt** erlebte ein Comeback: Im zweiten Halbjahr 2022 stieg die Zahl notleidender Fälle (häufig vor allem in zyklischen Sektoren). Distressed-Fonds kauften Bankenkredite teils **mit großem Abschlag** oder stellten teure Massekredite bereit. Erwartete **IRRs von 20 %+** waren hier die Regel, um das hohe Risiko von Insolvenznähe zu kompensieren.
- **Venture Debt** blieb gefragt, wurde aber ebenfalls teurer: Spätestens ab Q4 2022 stiegen die Zinssätze bei neuen Venture Debt (teilweise Festzinsvereinbarungen, z.B. **~9–12 %** üblich in H1, in H2 auch **12–15 %**), da steigende Basiskosten und vorsichtiger Bewertungen der Startups eingepreist wurden.

Insgesamt brachte 2022 eine **stark gespreizte Renditelandschaft**: Am unteren Ende konnten Senior Debt ~8 % abwerfen – am oberen Ende boten Distressed/Special Situations 15–20 %+.

## 2023 – Doppelt positive Zinsen

2023 war das erste volle Jahr seit langem mit *“echten” Zinsen* im Euro-Raum. Das wirkte sich nachhaltig auf Private Debt aus.

- **Senior Debt**-Strategien konnten nun oft **zweistellige Renditen** erzielen. Marktbeobachter berichteten, dass europäische Senior Direct Lending-Portfolios **>10 % p.a.** lieferten und damit teils sogar Private Equity schlugen (2022/23 ~11–12 % vs. ~5 % bei PE). Die Margen blieben hoch, während der 3M-Euribor bis ~3,5 % stieg. Neue **Unitranche**-Deals für gehobene Mittelständler wurden Anfang 2023 etwa mit 700–800 Basispunkte Spread plus Euribor abgeschlossen, was ~11–12 % All-in ergab (teils inkl. kleiner Upfront-Fees). Senior-only Club-Deals für bessere Bonitäten lagen etwas darunter (z.B. ~450–600 Basispunkte + Euribor ~3 % = 8–9 %). Insgesamt kann man für Senior Loans 2023 8–12 % als Bandbreite angeben.
- **Junior Debt** zog entsprechend an: Junior Debt-Finanzierungen erforderten Zinssätze von **~12–15 %**, um Investoren für das Nachrangrisiko zu entschädigen. Viele Kreditnehmer versuchten daher, Junior-Tranchen zu vermeiden oder auf *Pay-in-Kind*-Zinsstrukturen (PIK) auszuweichen.
- **Performing Loans** wurden 2023 deutlich teurer für Kreditnehmer – für Investoren hingegen attraktiver. Ein diversifiziertes Mittelstands-Direct-Lending-Portfolio konnte nun laufende **Cash-Erträge von ~10 %** generieren (vor Ausfällen). Entsprechend verzeichneten Private-Credit-Fonds hohen Kapitalzufluss von renditehungrigen Anlegern.
- **Mezzanine Debt** sah einen Aufschwung: Da Banken zurückhaltender wurden und Senior-Finanzierungen oft bei ~4x EBITDA gedeckelt blieben, kam vermehrt Mezzanine zum Einsatz, um höhere Leverage zu ermöglichen. Die Renditeanforderungen hierfür lagen **üblich bei 14–18 % p.a.**
- **Special Situations**-Fonds hatten 2023 Hochkonjunktur: Viele Unternehmen mit an sich funktionierendem Geschäftsmodell litten unter hohen Finanzierungskosten und suchten flexible Kapitalgeber. Private-Debt-Fonds

nutzten dies und boten kreative Strukturen (z.B. zweitrangige Darlehen, Preferred Equity, DIP-Finanzierungen) mit **Zielrenditen im oberen Zehnerbereich (15–20 % oder mehr)**.

- **Distressed Debt** war ebenfalls gefragt: Die Kombination aus teurem Geld und Konjunkturabkühlung führte Ende 2023 zu mehr Zahlungsausfällen (bes. in hoch verschuldeten, zinssensitiven Firmen). Distressed-Investoren, die seit 2020 auf den nächsten **Kreditzyklus** warteten, konnten nun aktiv werden. Sie strebten weiterhin **IRRs von ~20 %** an – tatsächlich weisen Studien aus, dass Distressed-Debt-Fonds langfristig mit die höchsten Renditemultiples erzielen (Durchschnitt **1,37x** MoM netto gegenüber 1,17x bei Direct Lending).
- **Venture Debt** erreichte 2023 einen Rekord in Europa (mehr Startups nutzten Fremdkapital, da Eigenkapitalfinanzierungen zurückgingen). Allerdings stiegen die Kosten: Laut Marktberichten lagen Venture-Debt-Zinsen nun **häufig bei 10–15 %**, in Einzelfällen **über 20 %**, je nach Risikoprofil. Die Warrants und Equity Kicker in Venture-Deals gewannen an Wert, da viele Startups auf eine künftige Erholung der Bewertungen hofften – für Debt-Investoren ergibt sich so zusätzliches Upside-Potenzial.

Zusammengefasst brachte 2023 hohe nominale Renditen in allen Private-Debt-Segmenten. Senior Private Debt hat 2022/23 sogar Private Equity outperformed – ein Hinweis darauf, wie stark der Zinsanstieg die Attraktivität dieser Assetklasse erhöhte.

#### 2024/2025 – Ausblick auf Durchschnittsrenditen

Anfang 2024 lagen die **Renditeerwartungen** weiterhin auf hohem Niveau. Die Zinsen in Europa verharren vorerst im positiven Bereich, sodass **Floating-Rate Private Debt** attraktive Kupons abwirft. **Senior Direct Lending** dürfte bis auf Weiteres um die **8–11 %** rentieren, **Junior Debt** um **~12–14 %**, und **Performing Loans** (gesamt) etwa **8–11 %**. **Mezzanine** und **Special Situations** bleiben attraktive Nischen mit typischen Zielrenditen deutlich über 10 %. Für **Distressed**-Strategien hängt das Erreichen der anvisierten ~15–20 % von der weiteren Konjunktur ab – ein konjunktureller Abschwung oder höhere **Insolvenzzahlen** könnten diese Werte realisierbar machen. **Venture Debt** wird auch 2024/25 eine wichtige Rolle in der Startup-Finanzierung spielen, mit Renditespannen voraussichtlich im niedrigen **bis mittleren Zehnerbereich** (Zins plus Optionskomponente).

#### Zusammenfassung

Über den Gesamtzeitraum **2019–2025** betrachtet, zeigt sich folgende **Durchschnittsauswertung**: **Senior/Performing Private Debt** in Europa erzielte im Schnitt rund 7–9 % p.a. Rendite (in den ersten Jahren näher 6 %, zuletzt ~10 %). **Junior Debt** kam durchschnittlich auf etwa ~10–12 %. **Mezzanine**-Strategien lagen im Mittel bei ~14 %. **Special Situations**-Fonds erreichten historisch mit ~12–13 % die höchsten durchschnittlichen IRRs (allerdings mit hoher Streuung einzelner Top-Deals), dicht gefolgt von **Distressed Debt** mit im Mittel ~15–18 % (häufig erst am Ende des Fonds realisiert). **Venture Debt** wies über die Jahre die geringsten Durchschnittsrenditen auf, ~8–10 % netto – was der geringeren Risikoprämie für nachrangige Startup-Kredite entspricht, da hier ein Teil der Rendite in den Optionsrechten steckt. Wichtig ist, dass diese **Durchschnittswerte** die starken Schwankungen kaschieren: Private-Debt-Renditen waren in der Niedrigzinsphase 2019–2021 eher moderat, während sie 2022–2025 sprunghaft anzogen. Für institutionelle Investoren bedeuten die aktuellen Konditionen einen willkommenen **Renditeanstieg bei zugleich fortlaufenden Ausschüttungen**. Private Debt hat sich somit von einer Alternative im niedrigen einstelligen Bereich zu einer Anlage mit zweistelligen Ertragsaussichten entwickelt – getreu dem höheren Risiko, aber nun mit adäquaterem Zins.

## Quellen

<https://alternativecreditinvestor.com/2025/02/28/european-direct-lending-market-has-benefits-over-us/#:~:text=European%20returns%20from%20direct%20lending,nature%20of%20the%20US%20market>

[https://www.bvai.de/BAI-Studie\\_2019\\_-\\_Unternehmenskreditfinanzierungen\\_durch\\_Nicht-Banken](https://www.bvai.de/BAI-Studie_2019_-_Unternehmenskreditfinanzierungen_durch_Nicht-Banken); [https://www.bvai.de/fileadmin/Veroeffentlichungen/BAI\\_Publikationen/BAI\\_Studie\\_Private\\_Debt/BAI-Studie\\_2019\\_-\\_Unternehmenskreditfinanzierungen\\_durch\\_Nicht-Banken.pdf](https://www.bvai.de/fileadmin/Veroeffentlichungen/BAI_Publikationen/BAI_Studie_Private_Debt/BAI-Studie_2019_-_Unternehmenskreditfinanzierungen_durch_Nicht-Banken.pdf)

[https://www.re-cap.com/Venture Debt: What is it and how does it work?](https://www.re-cap.com/Venture_Debt:_What_is_it_and_how_does_it_work?); <https://www.re-cap.com/financing-instruments/venture-debt>

[https://www.whitecase.com/Direct lending in the US is in good shape post-COVID-19](https://www.whitecase.com/Direct_lending_in_the_US_is_in_good_shape_post-COVID-19); <https://www.whitecase.com/insight-our-thinking/direct-lending-us-good-shape-post-covid-19#:~:text=yield%20bonds%20and%20leveraged%20loans>

[https://maples.com/The Deloitte Alternative Lender Deal Tracker Spring 2022](https://maples.com/The_Deloitte_Alternative_Lender_Deal_Tracker_Spring_2022); <https://maples.com/wp-content/uploads/2024/01/deloitte-uk-aldt-spring-2022.pdf#:~:text=,of%20the>

[https://www.hermes-investment.com/How senior is your debt? Uncovering hidden risk and opportunity in Direct Lending](https://www.hermes-investment.com/How_senior_is_your_debt?_Uncovering_hidden_risk_and_opportunity_in_Direct_Lending); [https://www.hermes-investment.com/uploads/2022/01/a9acd0f9aa66c8eba9d7dc8118f1a795/fhi\\_direct\\_lending\\_research\\_paper\\_10-2021.pdf#:~:text=expect%20pricing%20closer%20to%20mezzanine,senior%20secured%20loans%20is%20approximately](https://www.hermes-investment.com/uploads/2022/01/a9acd0f9aa66c8eba9d7dc8118f1a795/fhi_direct_lending_research_paper_10-2021.pdf#:~:text=expect%20pricing%20closer%20to%20mezzanine,senior%20secured%20loans%20is%20approximately)

[https://media.orrick.com/European Venture Capital Deal Term Review 2022](https://media.orrick.com/European_Venture_Capital_Deal_Term_Review_2022); <https://media.orrick.com/Media%20Library/public/files/insights/2023/orrick-deal-flow-3-0.pdf#:~:text=,interest%20rates%20on%20fixed>

[https://www.privatedebtinvestor.com/Distressed & Special Situations Archives | Private Debt Investor](https://www.privatedebtinvestor.com/Distressed_&_Special_Situations_Archives_|_Private_Debt_Investor); <https://www.privatedebtinvestor.com/strategies/distressed-special-situations/#:~:text=Distressed%20%26%20Special%20Situations%20Archives,fund%20%C2%B7%2023%20October>

<https://www.investmentcouncil.org/1Q24-Private-Credit-Trends>; <https://www.investmentcouncil.org/wp-content/uploads/2024/07/FINAL-1Q24-Private-Credit-Trends.pdf#:~:text=with%20a%20sudden%20change%20in,These%20funds%20provide>

[https://www.kitces.com/Is Private Debt Worth Considering As An \(Alternative\) Asset Class In Client Portfolios? The Returns And Persistence Of Private Debt Funds](https://www.kitces.com/Is_Private_Debt_Worth_Considering_As_An_(Alternative)_Asset_Class_In_Client_Portfolios?_The_Returns_And_Persistence_Of_Private_Debt_Funds); <https://www.kitces.com/blog/private-debt-funds-returns-general-partners-fees-strategies-performance-risk/#:~:text=.at>

[https://sifted.eu/Funding falls, venture debt has a record year and the US is poaching talent: the state of European tech 2024](https://sifted.eu/Funding_falls,_venture_debt_has_a_record_year_and_the_US_is_poaching_talent:_the_state_of_European_tech_2024); <https://sifted.eu/articles/atomico-tech-report-2024>

## Haftungsausschluss

Die veröffentlichten Artikel, Analysen, Daten, Tools und Prognosen sind mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und erstellt. Die Quellen wurden als vertrauenswürdig erachtet. Eine Garantie, Gewährleistung oder Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der zur Verfügung gestellten Inhalte und Informationen kann nicht übernommen werden.

Sollten Sie sich die auf dieser Seite angebotenen Inhalte zu eigen machen oder etwaigen Ratschlägen folgen, so handeln Sie eigenverantwortlich auf eigenes Risiko.